



Regierungsratsbeschluss vom 28. März 2017

Interpellation Nr. 14 Katja Christ betreffend Passpartout und Mehrsprachigkeitsdidaktik; schriftliche Beantwortung

P175086

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.

Begründung

Der Regierungsrat äussert sich grundsätzlich nicht zu Resultaten von Befragungen von Mitarbeitenden, die nicht im Kanton Basel-Stadt angestellt sind und für die er nicht zuständig ist.

Im Kanton Basel-Stadt plant die Freiwillige Schulsynode FSS nach den Sommerferien eine Befragung von Sprachlehrpersonen der Primar- und Sekundarschule (zweiter und dritter Zyklus), zu deren Ergebnissen sich der Regierungsrat selbstverständlich zu gegebener Zeit äussern wird.

Die Eckwerte der Sprachenstrategie der EDK, wonach die erste Fremdsprache spätestens ab dem dritten, die zweite ab dem fünften Schuljahr unterrichtet wird, haben inzwischen Eingang in das HarmoS-Konkordat gefunden und sind für die Beitrittskantone verbindlich. Die Harmonisierung der Ziele der Bildungsstufen – und damit auch die Harmonisierung der Ziele für den Fremdsprachenunterricht – ist seit Mai 2006 ein Verfassungsauftrag, der alle Kantone betrifft. Der Regierungsrat richtet sich nach diesem Auftrag.

